Die Trends bei der Schönheitschirurgie gehen derzeit in Richtung Eleganz und Natürlichkeit

was im Zeitalter der Digitalfotografie erfolgreich retuschiert oder „aufgemöbelt" wird. Ein schöner Mensch ist eben anziehender – und vor allem ist er auch erfolgreicher.

DAS ERGEBNIS EINER Studie des Gallup-Instituts zeigt, dass von hundert befragten österreichischen Führungskräften knapp zwei Drittel bei der Besetzung einer Führungsposition dem besser aussehenden Bewerber den Vorzug geben würden (bei gleicher Qualifikation). Schon frühere Forschungen wiesen nach, dass Krankenschwestern „hübschere" Babys öfter und länger herumtragen.
Schöne Kinder werden in der Schule besser benotet. Bei der Partnerwahl haben attraktive Menschen weniger Schwierigkeiten mit Verabredungen, außerdem mehr sexuelle Erfahrungen und bessere soziale Beziehungen. Kein Wunder also, dass etwa jeder Zweite auch nichts dagegen hätte kleine chirurgische Korrekturen durchführen zu lassen.
„Seit dem Jahr 2000 ist die Zahl der Botox-Behandlungen um über 420 Prozent gestiegen", erklärt Josef Thurner, Plastischer Chirurg aus Salzburg. Laut der Regensburger Studie kann man die erhöhte Nachfrage von Botox-Treatments darauf

N *wie „Nip/Tuck".*

Die kultige Schönheitschirurgie-Soap, ein Tipp für wahre Schönheitsjunkies

beziehen, dass eine makellose, glatte Haut als besonders attraktiv empfunden wird – sowohl bei Frauen als auch bei Männern.
In den letzten zehn bis fünfzehn Jahren ist Schönheitschirurgie alltäglicher geworden, nicht mehr nur ein Thema für die „Reichen und Schönen". Dank der immer größer werdenden Nachfrage sind auch die Preise für Behandlungen gefallen. „Man könnte den Trend bereits als Mittelstandsmainstream bezeichnen. Statistiken belegen, dass seit dem Jahr 2000 kosmetische Eingriffe um über vierzig Prozent gestiegen sind", sagt Thurner. Jene, die sich aus einem persönlichen Unwohlbefinden heraus für eine Schönheitsoperation entscheiden, wissen heute ganz genau, was sie wollen. „Derzeit heißt das vor allem Facelifting, Nasen- und Lidkorrekturen (sehr beliebt bei den Herren), Brustvergrößerungen, Fettabsaugung mit Body Contouring. Doch auch wenn der Anteil der Männer in den letzten Jahren rapide gestiegen ist, sind es noch immer über neunzig Prozent Frauen, die sich für kosmetische Eingriffe entscheiden", erklärt der Chirurg. „Im Übrigen spricht man heute nicht mehr nur von einer Schönheits-OP, sondern eher von einer sanften Wohlfühlchirurgie mit besonders schonenden Methoden, um zum Beispiel den Alterungsprozess zu verlangsamen. Die Zeit der aufgespritzten Lippen und der Megabrüste

L *wie Lancaster.*

Professionelles Beautyset: „Set Expert Institute". www.lancaster-beauty.com

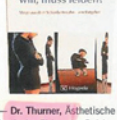
ist am Abklingen. Die Schönheitstrends gehen derzeit in Richtung Eleganz und Natürlichkeit."
Bleibt zu hoffen, dass der Modetrend auch ein wenig in Richtung Weiblichkeit geht. Dann kann man sich wenigstens ab und zu doch noch ein Stück Apfelstrudel gönnen. Der Tipp der Experten für das optimale Schönheitsprogramm ist übrigens eine Kombination aus gesundem Lebensstil, gesunder Ernährung, Fitness und Bewegung – all das, und wenn es sein muss, eben auch die Inanspruchnahme der Schönheitschirurgie. Jedem das Seine, sozusagen, auf dem Weg zum Schönheitsideal. Man sollte dabei aber nicht vergessen, sich die schöne Seele zu bewahren! ——❦

Von virtueller und wahrer Schönheit

TIPPS UND INFORMATIONEN RUND UM ATTRAKTIVITÄT

— www.beautycheck.de
Hier kann man die Studie der Universität Regensburg genau nachlesen. Außerdem: In Zusammenarbeit mit ProSieben gab es die Wahl der virtuellen Miss Germany. Aus Originalgesichtern der Endrunden-Teilnehmerinnen der Miss-Germany-Wahl wurde ein Gesicht mit dem Computer berechnet. Dieses Gesicht sowie alle anderen „Original-Missen" wurden von mehreren Personen auf ihre Attraktivität bewertet. Als die attraktivste wurde die „virtuelle Miss Germany" gewählt.

— Bücher
„Schöne Menschen haben mehr vom Leben. Die geheime Macht der Attraktivität" von Frank Naumann, Fischer Verlag
„Wer schön sein will, muss sich lieben. Sinnliches Selbstcoaching für Frauen" (Taschenbuch) von Christine Weiner (Autor), Gundl Kutschera (Autor), Kösel Verlag
„Wer schön sein will, muss leiden? Wege aus dem Schönheitswahn – ein Ratgeber" (Taschenbuch) von Silja Vocks (Autor), Tanja Legenbauer (Autor), Hogrefe-Verlag



— **Dr. Thurner,** Ästhetische Plastische Chirurgie, Salzburg: Mirabellplatz 6, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/87 25 99, E-Mail: info@dr-thurner.at. In Wien: Liechtensteinstraße 8, 1090 Wien, Tel.: 0664/422 04 58, E-Mail: info@dr-thurner.at

HOGREFE VERLAG, LANCASTER, DIGITALE ZEITUNG, VISA